



00260

Der
Merseburgischen Schul-
Bibliothek

zweckent
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stb 128. c

Text

zur

MUSIC,

An

dem siebenden Sonntage
nach Trinitatis.

welche in der

Schloß und Dom=
Kirchealhier wird produciret werden;
Nebst der Hochfürstlichen Fürbitte.

1736.

M E S S E B U C H,

drucks und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

Lieder so Fröh und Mittags gesungen werden. Nō.

- | | | |
|----|--|------------|
| 1 | Das walt mein GOTT, GOTT | 653 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein GOTT in der Höh sey Ehr, | |
| 4 | Collect und Epistel, | |
| 5 | Warum betrübst du dich mein Herz, | 171 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | Concerte, | |
| 8 | Wir gläuben all an einen GOTT, | |
| 9 | Predigt Herr Hof-Prediger Heppe. | |
| 10 | Liebster Jesu wir sind hier, | 644 |
| 11 | Solt ich meinen GOTT nicht trauen, | 169 |
| 12 | Communion, | |
| 13 | Keinen Jesum laß ich nicht, | 398 |
| 14 | Collect und Seegen, | |
| 15 | Wohl dir Kind der Treue, | v. II. 162 |
| | Nach Mittage. | |
| 1 | Psalm, Beck. | 65 |
| 2 | Vater unser in Himmelreich | 428 |
| 3 | Herr Jesu Christ dich zu uns wend, | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnis Capelan. | |
| 5 | Wer nur den lieben GOTT läßt walten | 172 |
| 6 | Examen, | |
| 7 | Collect und Seegen, | |
| 8 | Verleih uns Frieden genädiglich, v. 6. | 635 |



CONCERTO.

Psalm, 35. v. 9.

Tutti.

Schmecket und sehet wie
freundlich der **H**Err
ist. Wohl dem, der
auf **I**hn trauet.

Aria.

I.

Gott verläßt die Seinen nicht,
Noth und Mangel mag mich drücken;
Ach sein theuer werthes Wort
Treibet Noth und Mangel fort
Und kan Seel und Leib erquickten.
Das ist meine Zuversicht:
Gott verläßt die Seinen nicht.

2.

Gott verläßt die Seinen nicht,
Wär auch gar kein Brod zugegen;
Ist die Nahrung noch so klein,
Gottes Hülffe stellt sich ein,
Und versetzt durch reichen Seegen,
Was an unsrer Krafft gebricht,
Gott verläßt die Seinen nicht.

3.

Gott verläßt die Seinen nicht,
Hältt man nur sein Wort in Ehren
So wird seine Gütigkeit
Alle Nothdurfft dieser Zeit
Reichlich und vergnügt bescheren.
Wie sein wahres Wort verspricht:
Gott verläßt die Seinen nicht.

Choral. 2. Versß.

Er giebet Speise reichlich und überall,
Nach Vaters weise sättigt er allzumal;
Er schaffet früh und späten Regen
Füllet uns alle mit seinem Seegen?

2.

Drum Preis und Ehre Gottes Barm-
herzigkeit
Sein Lob vermehre, wertheste Chri-
stenheit
Uns soll hinfort kein Unfall schaden,
Freue dich Israel seiner Gnaden.



Vürbitte.

Dennach Ithro Hoch-Fürstliche Durchlauchtigkeit: Unser gnädigster Fürst und Herr, nebst Dero Herz-geliebtesten (Frau Gemahlin,) Hoch-Fürstlichen Durchl. unserer gnädigsten Fürstin und Frau, In Begleitung Einiger von Dero Hof-Stadt in andere Dero Lande, unter Göttlicher Gnaden-Verleihung abgereiset;

Als ruffen wir den Vater aller Barmherzigkeit demüthig an, daß seine Göttliche Allmacht Beyder-seits Hoch-Fürstliche Durchlauchtigkeiten, auff allen Ihren Wegen und Stegen durch den Schutz seiner heiligen Engel gnädiglich behü-

ten; Sie, vor allen Unfällen mächtig
glichen bewahren, und Beyderseits
Hochfürstl. Durchlauchtigkeiten,
mit gestärckten Kräften, vollkom-
mener Gesundheit auch erwünschten
Hochfürstlichen Vergnügen,
allen getreuen Dienern und Unter-
thanen zum Trost und Freude, zur
rechten Zeit in Dero allhiefige Re-
sidenz, glücklich nebst Dero Co-
mitat zurück gelangen mögen; Sol-
ches wolle der allerhöchste Gott
thun um Jesu Christi Willen,
Amen!





76 L 1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3





Text
zur

MUSIC,

An

dem siebenden Sonntage
nach Trinitatis.

welche in der

Schloß und Dom- Kirche

alhier wird produciret werden;
Nebst der Hochfürstlichen Fürbitte.

1736.

MESEBURG,
Druckts und verlegt Christian Koberstein
zu finden aufm Dome.

